



Sammlung Theaterzettel

Der Zigeunerbaron

Langer, Ferdinand

1900-01-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 4. Januar 1900.

38. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudiert:

Der Zigeunerbaron.

Operette in 3 Akten. Nach einer Erzählung M. Jokai's von J. Schnizer. Musik von Johann Strauß.
Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Graf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Comitates	Herr Kromer.	Sassi, Zigeunermädchen	Frl. Dima.
Conte Carnero, königl. Commissär	Herr Hildebrandt.	Pali,	Herr Bösch.
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant	Herr Rüdiger.	Józsi,	Herr Eichrodt.
Kálmán Zsupán, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Herr Hecht.	Ferko,	Herr Tisch.
Arsena, seine Tochter	Frl. Hladniger.	Michály,	Herr Boisin.
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupáns	Frau Jacobi.	Ein Herold	Herr Weger.
Ottokar, ihr Sohn	Herr Maiff.	Sepl, Laternbub	Frl. Finke.
Czipra, Zigeunerin	Frl. Kofler.	Mitsa, Schiffsknecht	Herr Starke. I.
		Istvan, Zsupáns Knecht	Herr Peters.

Schiffsknechte, junge Csiko's, Arsenas Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerfinder, Trabanten.

Grenadiere, Seressaner, Husaren, Marketerinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Rathsherren, Volk etc.

Ort der Handlung: 1. Akt: Im Temeser Banate. 2. Akt: In einem Zigeunerdorf ebendasselbst. 3. Akt: In Wien.

Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Eintrittspreise.	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	Mt. 5.— per Platz.	Sperrpl. im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Sperrpl. im II. Parquet	„ 2.50 „
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50	Nicht nummerirte Plätze.	
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.25	Siehplog im Parquet	2.50
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50	Barriere	1.50
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20	Gallerieloge	— .80
		Gallerie	— .40

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Siehplog im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen an Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen: 5 Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrpl. an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Dr. Herbst in Worms.

Freitag, den 5. Januar 1900. 39. Vorstellung im Abonnement A.

Die Journalisten.

Original-Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freytag.

Anfang 7 Uhr.